

Fachliche Erweiterung Wirtschaft: Migration und Arbeitsmärkte

Prof. Dr. Pascal Goeke

Seminarinhalte





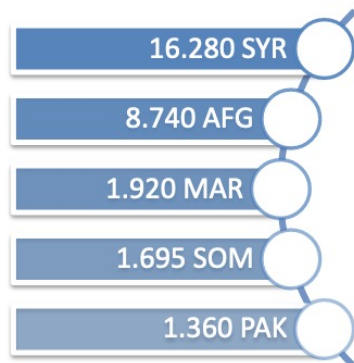
Flucht und Geflüchtete

Flucht – Beobachtungen

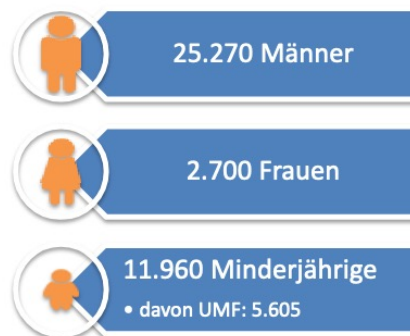
Abschiebung

- Als Abschiebung bezeichnet man die erzwungene Ausreise von Personen, die nicht berechtigt sind, sich in Österreich aufzuhalten. Sie wird meist dann durchgeführt, wenn die Person nicht freiwillig und zeitgerecht ausreist.
- Gründe für eine Abschiebung können beispielsweise die rechtskräftige Ablehnung eines Asylantrags oder das Vorliegen eines Aufenthaltsverbots für Österreich sein. Zur Sicherstellung der Ausreise aus Österreich kann unter bestimmten Voraussetzungen Schubhaft über die betreffende Person verhängt werden.

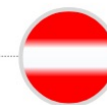
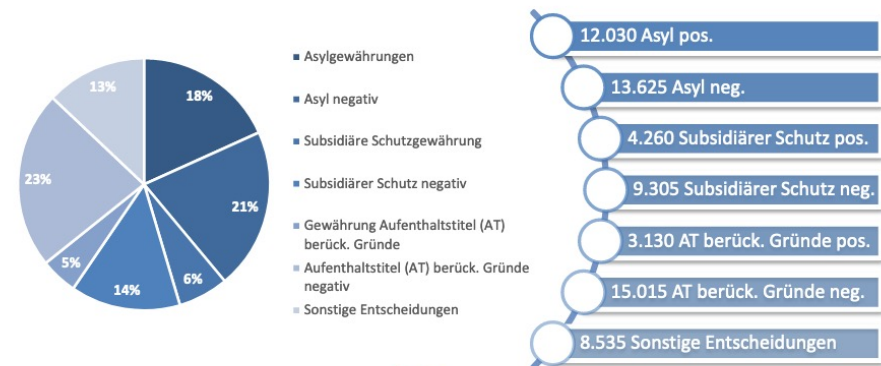
Asylanträge in Österreich im Jahr 2021



2021:
39.930



Entscheidungen in Österreich im Jahr 2021



Asylpolitiken

UMSTRITTENE ABSCHIEBEFLÜGE

London schickt bald erste Flüchtlinge nach Ruanda

AKTUALISIERT AM 31.05.2022 - 21:41



Großbritannien macht Ernst: Ab dem 14. Juni sollen die Abschiebungen illegal eingereister Migranten beginnen – die Umsetzung eines Brexit-Versprechens. Das ostafrikanische Land erhält dafür anfangs 144 Millionen Euro.

Ausländerpolitik

Dänemark will Gefangene exportieren

17. Dezember 2021, 18:47 Uhr | Lesezeit: 2 min



Däninnen und Dänen demonstrieren in Kopenhagen gegen die Abschiebung von syrischen Flüchtlingen in ihre Heimat. (Foto: THIBAUT SAVARY/AFP)

In dänischen Haftanstalten ist kaum noch Platz. Jetzt mietet das Land Gefängniszellen in Kosovo an. Kritiker sind fassungslos.

<https://www.sueddeutsche.de/politik/daenemark-gefaengnisse-kosovo-1.5490505>

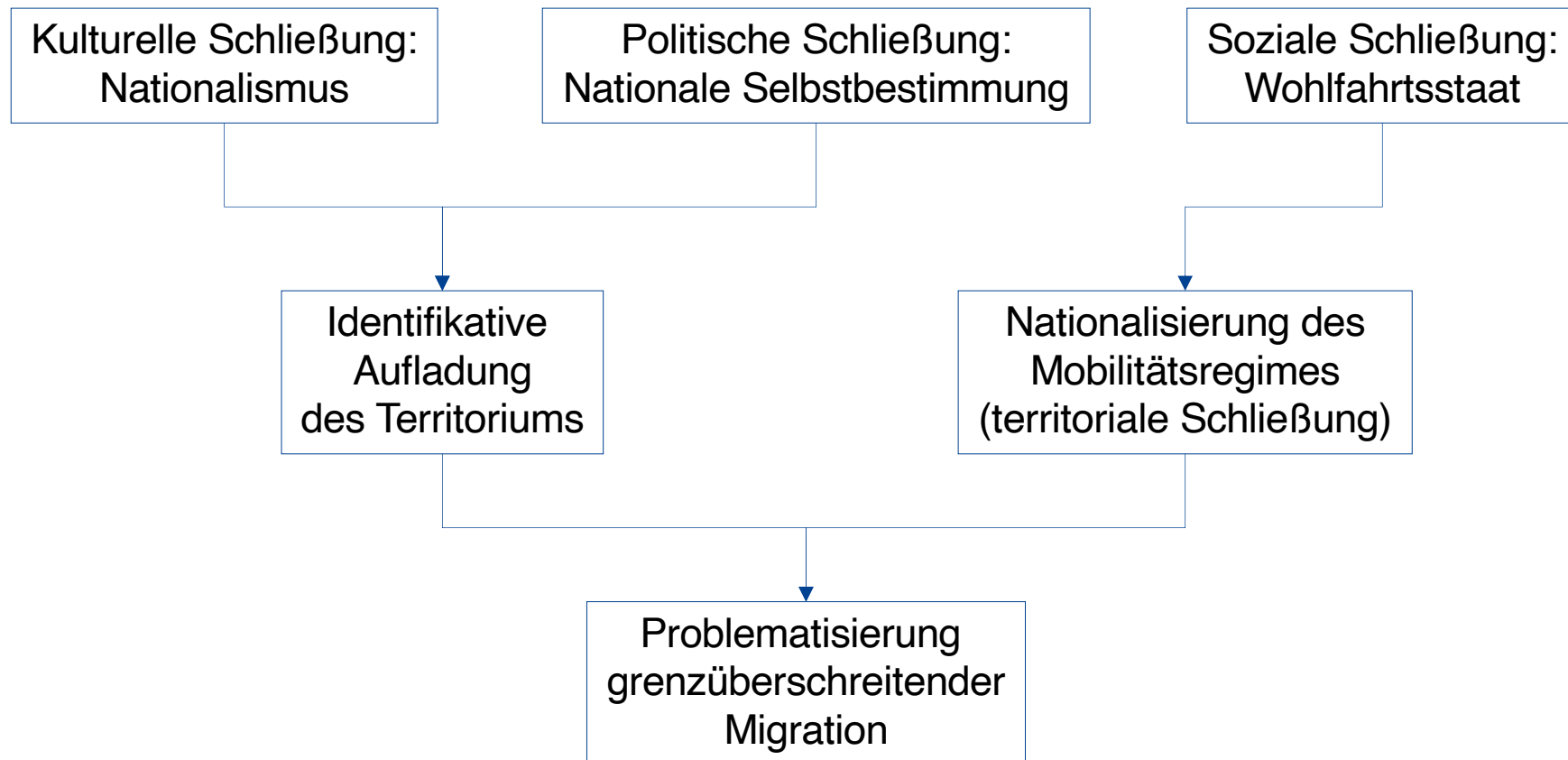
<https://www.faz.net/aktuell/politik/abschiebung-grossbritannien-schickt-erste-fluechtlinge-nach-ruanda-18072309.html>



Schulbücher

Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration (2015): **Schulbuchstudie Migration und Integration**.
Berlin. Georg-Eckert-Institut – Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung.
https://narrt.eaBerlin.de/w/files/narrt/religionspaedagogik/studien/schulbuchstudie_migration_und_integration_09_03_2015.pdf

Nation und Migration – Schweiz



Reformulierung des Problems

Moderne Gesellschaften räumen Freiheitsrechten einen großen Vorrang ein. Die Forderung nach Integration steht diesem Ideal entgegen. Die Angst vor dem Fremden lässt die Forderung dennoch regelmässig erklingen.

Wird die Entfaltungs- und Freiheitsspur verfolgt, dann geht es um Inklusionschancen von Individuen. Da diese Inklusion in der Regel nicht von der Gesellschaft geregelt wird, sondern von Organisationen moderiert wird, geht es wesentlich um die formale Mitgliedschaft in Organisationen. Ungleichheiten zwischen Migrant:innen einerseits und Einheimischen andererseits werden in dem Maße begründungspflichtig, wie akzeptiert wird, dass Migrant:innen Teil des modernen Wohlfahrtsstaates sind.

Etappen der Didaktik/Pädagogik (D)

1970er Ausländerpädagogik im Horizont der Gastarbeit

1980er Interkulturelle Pädagogik & Differenzperspektive

1980er/1990er Antidiskriminierungspädagogik

1990er Pädagogik der Vielfalt

Aktuell *Diversity* Education: Repräsentation, Anerkennung und Wertschätzung, Vermeidung von Ausgrenzung

- Migration als Teil der Weltgeschichte, Erinnerungsgeschichte
- Migration als Normalfall

Methode

„Für die Untersuchung wurde eine diskursanalytische Herangehensweise gewählt, die nach der Produktion, Reproduktion und Vermittlung gesellschaftlich verfügbaren Wissens fragt.“

Diskurs

„Diskurs – so könnte eine vereinfachende Kurzdefinition lauten – meint in der *Archäologie des Wissens* demnach eine Praxis des Denkens, Schreibens, Sprechens und auch Handelns, die diejenigen Gegenstände von denen sie handelt, zugleich selbst systematisch hervorbringt. Diskurse folgen innerhalb bestimmter historischer Schnitte einem für sie spezifischen und sie von anderen unterscheidendem synchronen Set von Regularitäten, das bestimmt wie und was gedacht, geschrieben, gesprochen, gehandelt werden kann, was als wahr und was als falsch gilt.“ (Parr, 2008: 234)

Kontrollfragen

- (1) Welche Begriffe erscheinen zur Bezeichnung eines bestimmten Gegenstands angemessen?
- (2) Wo greifen Begriffe auf problematische und hierarchisierende Unterscheidungsverhältnisse zurück?
- (3) Wer beansprucht durch die Verwendung bestimmter Begriffe die Definitionsmacht über Gruppenzugehörigkeiten und damit auch über Ein- und Ausschlüsse?

Rahmungen

Migration. Eine neue große Herausforderung für die EU stellt der Zustrom Tausender afrikanischer Flüchtlinge dar, die jährlich nach Europa drängen. Von der wirtschaftlichen Not in ihren Heimatländern getrieben, versuchen sie auf abenteuerlichen Wegen Europa zu erreichen, um hier Arbeit und ein besseres Leben zu finden. Wie dem zunehmenden Flüchtlingsproblem am besten begegnet werden soll, darüber gehen die Meinungen auseinander. Inzwischen wurden auf EU-Ebene erste Strategien entwickelt, um der illegalen Migration Herr zu werden (SozBDB 2, 254).

Wanderung von Arbeitskräften: Die Globalisierung bringt es mit sich, dass auch Arbeitskräfte immer beweglicher werden. Bei ihnen gibt es weltweite Wanderbewegungen, vor allem aus den ärmeren Staaten Afrikas, Lateinamerikas und Asiens in die Industriestaaten des Nordens. Oft sind es gut ausgebildete Fachkräfte, die in die USA oder nach Europa auswandern, weil sie dort mehr verdienen. Sie schicken zwar Gelder an ihre Familien in den Heimatländern, fehlen dort aber für die nationale Entwicklung (SozSN 1, 95).

Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration (2015): **Schulbuchstudie Migration und Integration**. Berlin. Georg-Eckert-Institut – Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung.

(https://narrt.eaberlin.de/w/files/narrt/religionspaedagogik/studien/schulbuchstudie_migration_und_integration_09_03_2015.pdf (12.5.2021), S.

Normen und Zielvorstellungen

Integration schafft die Voraussetzung für ein zukunftsfähiges und friedliches Zusammenleben von Menschen verschiedenster Herkunft. Integration ist ein kontinuierlicher, gegenseitiger Prozess, den alle Beteiligten wollen und unterstützen müssen, wenn er funktionieren soll. Hilfestellungen zur Unterstützung der Integrationsbemühungen sind vonseiten der Politik erforderlich. Gefragt sind aber vor allem Eigeninitiative und Eigenverantwortung. Das Erlernen der deutschen Sprache als „Schlüssel“ zur Kultur und Mentalität unseres Landes ist dabei die wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Integration (SozBAY 2 und SozBAY 3, 173).

„Wann ist jemand in die (deutsche) Gesellschaft integriert?“

- wenn sie einen guten Schulabschluss hat
- wenn sie gut Deutsch spricht
- wenn sie vorwiegend deutsche Freunde hat
- wenn sie so lebt wie die Deutschen
- wenn sie sich kleidet wie die Deutschen
- wenn ihre Kinder nur noch Deutsch sprechen
- wenn sie die deutschen Feste feiert
- wenn sie von den Deutschen anerkannt wird
- wenn sie von den deutschen Nachbarn zum Kaffee eingeladen wird
- wenn sie so denkt wie die Deutschen

Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration (2015): **Schulbuchstudie Migration und Integration**. Berlin. Georg-Eckert-Institut – Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung.

(https://narrt.eaberlin.de/w/files/narrt/religionspaedagogik/studien/schulbuchstudie_migration_und_integration_09_03_2015.pdf (12.5.2021), S. 26f.

Gruppenarbeit, ca. 10 Minuten

- Lesen Sie die Schulbuchstudie zunächst quer, konzentrieren Sie sich sodann auf die Methode und die Ergebnisse für das Fach Geographie (Erdkunde, da für Deutschland)
- Untersuchen Sie mit der Methode ein österreichisches Schulbuch Ihrer Wahl und seien Sie in der Lage, die Ergebnisse in einer kompensierten Form, z.B. auf einer Folie, in der Sitzung vorzustellen.

- Diskutieren Sie in 3er-Gruppen Ihre Ergebnisse, sodass sie diese vorstellen können

Fallbeispiel: Schulbuch Philosophie

WDR  Wetter  Verkehr  im WDR st

Nachrichten Sport Wissen Verbraucher Kultur Unterhaltung

Nach Rassismus-Vorwurf: Ministerium bemängelt Schulbuch als diskriminierend

Stand: 14.02.2022, 20:12 Uhr

Für das Schulministerium ist ein Fallbeispiel aus einem Philosophie-Buch für die Oberstufe diskriminierend. Der Verlag will das Buch überarbeiten. Diskutiert wurde der Fall an einem Gymnasium in Siegburg.

Ein Sturm der Entrüstung ist über das "Gymnasium Siegburg Alleestraße" hinweggefegt. Auslöser war eine Philosophiestunde in der Oberstufe mit folgender Aufgabe aus dem Buch "Zugänge zur Philosophie": "Ein türkischer Familienvater in Deutschland verheiratet seine Tochter ohne deren Einverständnis mit dem Sohn seines Bruders, um diesem eine Aufenthaltserlaubnis für Deutschland und damit eine Existenz zu sichern. Besprich die Situation mit deiner/m Tischnachbarin/Tischnachbarn. Welche Konflikte seht ihr darin?"

Türkischstämmige Eltern sehen darin eine klischeehafte Darstellung. Sie seien fassungslos, dass die Aufgabe so gestellt worden sei, schrieb die Föderation Türkischer Elternvereine in NRW in einem offenen Brief an Schulministerin Yvonne Gebauer (FDP). Eine solche Art von Unterricht trage dazu bei, dass Klischees in den Köpfen der Schülerinnen und Schüler verfestigt würden. Ali Sak von der Föderation sagte am Montag dem WDR: "Egal in welchem

„Ein türkischer Familienvater in Deutschland verheiratet seine Tochter ohne deren Einverständnis mit dem Sohn seines Bruders, um diesem eine Aufenthaltserlaubnis für Deutschland und damit eine Existenz zu sichern. Besprich die Situation mit deiner/m Tischnachbarin/Tischnachbarn. Welche Konflikte seht ihr darin?“



Assimilation

Hartmut Esser, Richard Alba u.a.

Begriffsklärungen

- Ungleichheiten
- Klassen
- Schichten/Lagen
- Milieus
- Integration & Assimilation
- Multikulturelle Gesellschaft
- Intersektionalität
- Inklusion/Exklusion
- Diversity & Superdiversity

In welchem Rahmen relevant?

Alternativlosigkeit!?

„Es gibt, so gesehen, zur individuellen strukturellen Assimilation als Modell der intergenerationalen Integration *keine* (vernünftige) theoretische, empirische und auch wohl normative Alternative.“
(Esser 2003, 20)

Aufgaben

- Esser

Extrahieren Sie die wichtigsten Begriffe und setzen Sie die Begriffe in ein Verhältnis zueinander.

- Pries

Stellen Sie alte und neue Migrationsbewegungen grafisch dar.

- Bommès

Wovon stößt sich Bommès mit seiner Argumentation ab? (Welchen Entwurf bietet er an?)

Sozial-Integration, individuelle Assimilation und ihre Alternativen

Bezug	Aspekt	Dimensionen	Alternativen
individuelle Akteure	Sozial-Integration Dimensionen: <ul style="list-style-type: none"> • Kulturation • Platzierung • Interaktion • Identifikation • Verhalten 	Individuelle Assimilation Dimensionen: <ul style="list-style-type: none"> • kulturelle Assimilation • strukturelle Assimilation • soziale Assimilation • emotionale Assimilation • Verhaltensassimilation 	Marginalität; individuelle Segmentierung; multiple Inklusion; Spezialfälle: Status-(In-)Konsistenzen transnationale Systeme; ›segmented assimilation‹; Überschichtung

Sozial-Integration, individuelle Assimilation und ihre Alternativen

		Sozialintegration in Aufnahmegesellschaft?	
		ja	nein
Sozialintegration in ethnische Gruppe?	ja	multiple Inklusion	individuelle Segmentation
	nein	Individuelle Assimilation	Marginalität

Sozial-Integration, individuelle Assimilation und ihre Alternativen

Bezug	Aspekt	Dimensionen	Alternativen
Aggregate Soziale Systeme	soziale Strukturen	Gesellschaftliche Assimilation	Ethnische Ungleichheit/ ethnische Differenzierung
	Soziale Ungleichheit	Aggregat-Assimilation	Ethnische Ungleichheit horizontal: ethnische Pluralisierung vertikal: ethnische Schichtung
	Soziale Differenzierung	System-Assimilation	Ethnische Differenzierung horizontal: ethnische Segmentation vertikal: ethnischer (Neo-)Feudalismus

(System-)Integration, Assimilation und ethnische Konflikte

		Gesellschaftlicher Zusammenhalt?	
		ja	nein
Assimilation?	ja	System-Integration	kollektive Konflikte im ethnisch homogenen Milieu (z.B. Klassenkonflikte)
	nein		ethnische Konflikte

- Esser, Hartmut (2004): **Welche Alternativen zur ›Assimilation‹ gibt es eigentlich?** In: Bade, K. J. und M. Bommers (2004) (Hg.): *Migration – Integration – Bildung. Grundfragen und Problembereiche*. S. 41-59. Osnabrück. Rat für Migration. (= IMIS-Beiträge 23/2004). S. 54

Systemintegration und die strukturellen Grundlagen ethnischer Konflikte

Bezug	Aspekt	Bedingung(en) der System-Integration	Strukturelle Grundlagen ethnischer Konflikte
soziale Systeme (Gesellschaften insgesamt)	System-Integration	Interdependenzen; strukturelle Assimilation; soziale Assimilation	Ethnische Schichtung Ethnische Segmentation Ethnischer (Neo)Feudalismus

- Esser, Hartmut (2004): **Welche Alternativen zur ›Assimilation‹ gibt es eigentlich?** In: Bade, K. J. und M. Bommers (2004) (Hg.): *Migration – Integration – Bildung. Grundfragen und Problembereiche*. S. 41-59. Osnabrück. Rat für Migration. (= IMIS-Beiträge 23/2004). S. 56

Koppelung von Assimilationsformen

Essers vier Dimensionen der Assimilation werden eng miteinander verkoppelt:

- kognitive Assimilation
- strukturelle Assimilation
- soziale Assimilation
- identifikative Assimilation

...an einem Ort, mit Bezug auf einen Kontext

Nationale Kerne?

AM: Sie haben ja einmal die Schulen [...] als die großen Trivialisierungsmaschinen beschrieben. Trivialisierungsmaschinen haben nun nicht die Absicht, Mehrdeutigkeit zu erzielen, sondern Eindeutigkeit.

HvF: Ja, ganz genau.

AM: Auch ich habe schon im ersten Semester Geschichte gelernt, ich muß eindeutige Sätze formulieren.

HvF: Ja genau. Mein Geschichteunterricht im Gymnasium war wunderschön. Der Lehrer fragte uns: ›Was waren die Griechen für ein Volk?‹ Ich weiß nicht, ob heute jemand die Prüfung bestehen würde.

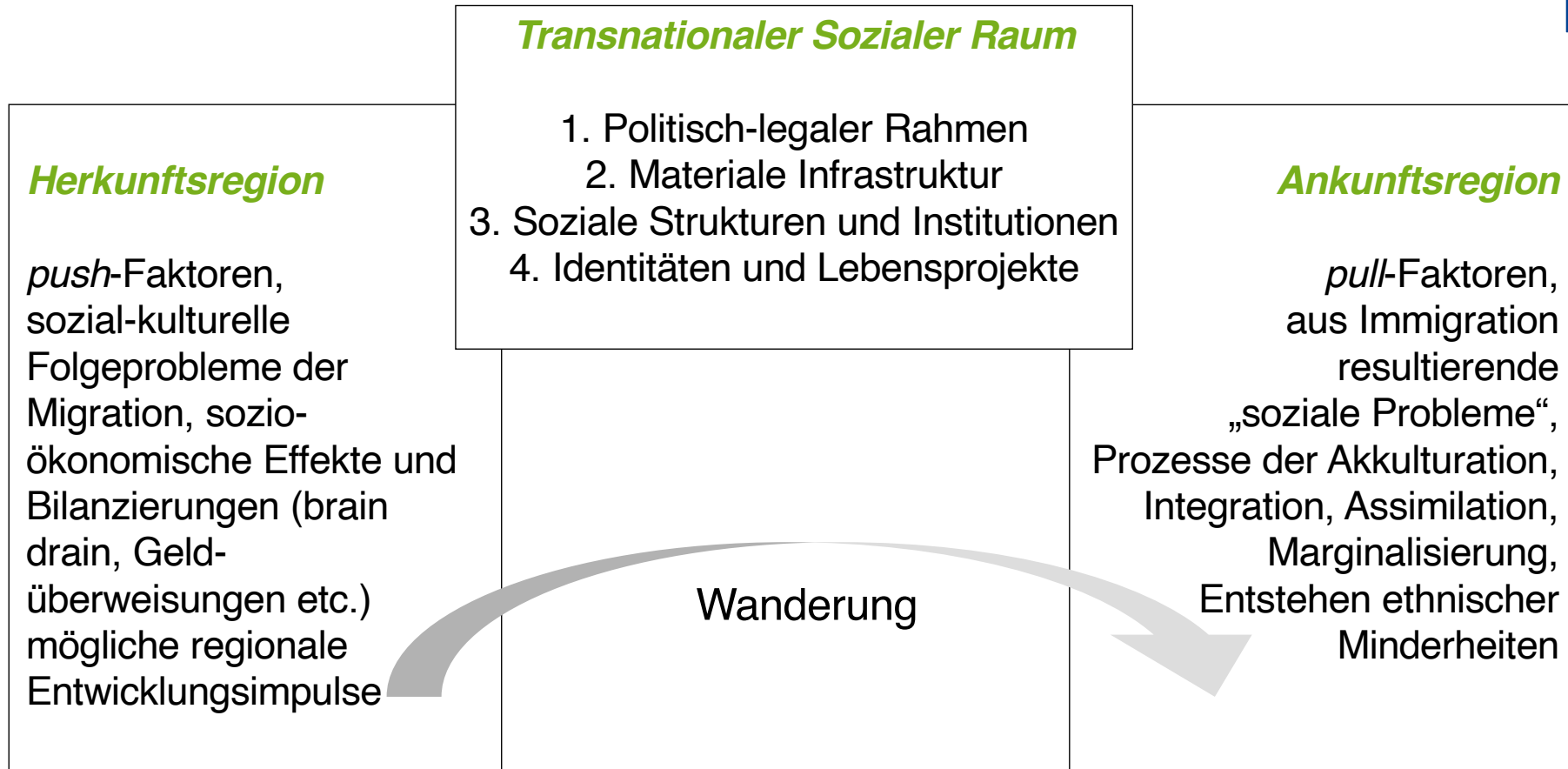
Die Prüfung wurde nämlich bestanden, wenn man sagte: ›Ein heiteres Volk!‹ Das war die Antwort auf die Frage: ›Was waren die Griechen für ein Volk?‹ Da hatte ich verstanden, was Geschichte ist: Ich mußte herausfinden, welche Antwort der Lehrer erwartet, wenn er fragt, was die Griechen für ein Volk waren. Wenn ich gesagt hätte, ein gescheites, ein philosophisches, ein künstlerisches, das wäre alles falsch gewesen. Das war mein Unterricht in der Geschichte, und so habe ich verstanden, um was es sich bei der Geschichte handelt.



Transnationalismus

Ludger Pries, Steven Vertovec, Nina Glick-Schiller u.a.

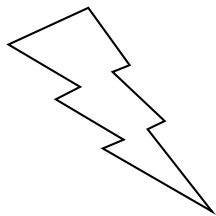
Forschungsperspektiven



Die Kritikelemente

Empirie

Klassische
Migrations- und
Assimilations-
theorien



„neue“ Ergebnisse

Methodologie

Bezug auf methodo-
logischen
Nationalismus;
Kritik an den
Primär-kategorien
Nation und Kultur

Theorie

Forderung nach
neuen theo-
retischen
Konzepten



Inklusion

Michael Bommers, Peter Fuchs, Cornelia Bohn u.a.
(Systemtheorie)

Inklusion im Alltag



Integration

„Geht man das Problem gelassener an, dann zeigt sich zunächst, dass Integration alles andere als ein einleuchtend positiver Begriff ist. Es liegt auf der Hand, dass immer, wenn von Integration die Rede ist, sich jemand einem ›integren‹, das heißt: unberührten, reinen, bislang unangetasteten Zusammenhang anbequemen, ihn berühren (tangere), also auch: kontaminieren muss. Der Kontext, der den zu Integrierenden aufnimmt, muss entsprechend die Einschreibung ertragen, gleichsam Platz machen und sich an dem, was anders oder neu am Ankömmling ist, orientieren. Der Integrierte selbst hat sich umgekehrt den Möglichkeitseinschränkungen des Bereiches, in den er integriert wird, zu unterwerfen.“ (Fuchs 2005, 15)

Inklusion

Inklusion beschreibt den Einschluss, die Einbeziehung oder die Teilnahme von Personen an/in Gesellschaft, das heißt die Teilnahme an Kommunikation. Der Komplementärbegriff lautet Exklusion.

Inklusion reagiert auf:

- ungleichheitstheoretische
- devianztheoretische
- differenzierungstheoretische Gesichtspunkte

Die Inklusions- / Exklusions-Analytik ersetzt Assimilations- und Integrationstheorien

Begriffsvergleich

Begriff	Beobachtungsrahmen	Wissenschaftliche Verwendung	Politische Verwendung	Herausforderung
Soziale Ungleichheiten	Sozial ungleiche Gesellschaft (Klassengesellschaft, Lage und Schichten)	Analytisch und deskriptiv	Mobilisierungs- und Beruhigungsbegriff (zu große Ungleichheiten sind zu verhindern vs. Ungleichheiten als Ergebnis eines fairen Wettbewerbs)	Welche Bedeutung haben soziale Ungleichheiten noch? Herstellung von Relevanz
Assimilation	Kultur und Fremdheit, Anähnlichung	Analytisch und/oder den politischen Vorgaben folgend	Forderungsbegriff an Außenseiter, Fremde etc.	Historisch belastet
Integration	Sozial ungleiche Gesellschaft und Fremdheit, zu Einheit werdend	Analytisch, positiv konnotierter Ausweichbegriff zu Assimilation	Forderungsbegriff an potentiell Gleiche	Suggestiert etwas Positives, doch die Reduktion von Freiheitsgraden widerspricht modernen Werten
Inklusion/ Exklusion	Funktional differenzierte Gesellschaft, Inklusion und Exklusion gehören zusammen	Analytisch, theoretisch, neutral, flexibel	Betonung der Exklusionsseite, z.T. Mobilisierungsbegriff; Gebot zur Inklusion	Den Blick fürs Ganze bewahren
Diversity	Diffus und nicht festgelegt (ungleiche, kulturell plurale, funktionell differenzierte und zukunftsgerwandte Gesellschaft)	Deskriptiv und affirmativ	Betonung von Vielfalt, Einladung zur Begrüßung von Vielfalt	Diversität heißt auch Fremdheit und erfordert einen Umgang mit Fremdheit



Diversity

Diversity

- Ursprung in der Bürgerrechtsbewegung der USA & positives Ziel der Chancengleichheit von Gruppen ➤ *Affirmative Action* zur Förderung benachteiligter Gruppen nach Kriterien wie etwa Rasse, Geschlecht, Hautfarbe, ethnische Herkunft, Alter, Behinderung oder Religion.
- Heterogenität, Pluralisierung der Lebensstile als verwandte Konzepte
- Seit dem Ende der 1990er Jahre wird Diversity auch von der EU als Leitbild verwendet
- Politisierung: Diversitätsdimensionen werden aktiv sozial hergestellt (*doing* Gender, Culture etc.), sodass Diversity untrennbar mit Identitätspolitik verbunden ist.

Diversity

- Diversity meint nicht bloß Vielfalt übersetzt, sondern zielt auf den bewussten Umgang mit Vielfalt in der Gesellschaft, in Organisationen und im Miteinander ab. Es geht um einen wertschätzenden, bewussten und respektvollen Umgang mit Verschiedenheit und Individualität. Statt Defizite zu markieren oder Lösungen für vermeintliche Probleme zu suchen, sollen die vielfältigen Leistungen und Erfahrungen von Menschen erkannt, als Potential begriffen und genutzt werden.
- Aktuelle Dimensionen Diversity sind meist Alter, Geschlecht, Ethnizität, soziale Herkunft, sexuelle Orientierung und physische und psychische Verfassung

Begriffsvorschläge

- **Assimilation:** Politisch diskreditiert, aber vielleicht nicht ganz verkehrt. Meint letztendlich Anähnlichung oder komplementäre Kommunikation.
- **Integration:** Politisch vermeintlich korrekt, aber nicht sehr präzise – eher eine Zauberformel ohne Wirkung.
Vorschlag: Integration als Reduktion von Freiheitsgraden verstehen!
- **Inklusion:** Fähigkeit zur Teilnahme an Kommunikation
- **Exklusion:** Ausschluss aus der Kommunikation
- **Organisation:** geregelt durch formale Mitgliedschaft
zuletzt ein normativer Maßstab:
- Freie Entfaltung der Persönlichkeit

Reformulierung des Problems

Moderne Gesellschaften räumen Freiheitsrechten einen großen Vorrang ein. Die Forderung nach Integration steht diesem Ideal entgegen. Die Angst vor dem Fremden lässt die Forderung dennoch regelmässig erklingen.

Wird die Entfaltungs- und Freiheitsspur verfolgt, dann geht es um Inklusionschancen von Individuen. Da diese Inklusion in der Regel nicht von der Gesellschaft geregelt wird, sondern von Organisationen moderiert wird, geht es wesentlich um die formale Mitgliedschaft in Organisationen. Ungleichheiten zwischen Migrant:innen einerseits und Einheimischen andererseits werden in dem Maße begründungspflichtig, wie akzeptiert wird, dass Migrant:innen Teil des modernen Wohlfahrtsstaates sind.